



Von zünftig bis jazzig war am Sonntag alles bei „Musik uff de Gass“ vertreten.

BILDER: GER

9.10.06

Erkenntnis am verkaufsoffenen Sonntag: Die Menschen laufen ...

Geglückter Testlauf für Seemaxx und Altstadt

Der gestrige verkaufsoffene Sonntag hat alle vergleichbaren Vorgängerveranstaltungen in den Schatten gestellt. Die Veranstalter gehen von rund 50 000 Menschen aus. Damit hat sich der verkaufsoffene Sonntag in Verbindung mit „Musik uff de Gass“ zum größten Publikumsmagneten des Jahres gemauert.

VON
GERALD JARAUSCH

Radolfzell – Ab einer gewissen Zahl sollte man wirklich nur noch von Schätzungen sprechen, doch so viel steht fest: Über mehrere Stunden hinweg gab es gestern in der Innenstadt nur noch in Trippelschritten ein Vorwärtskommen. Das Oktober-Bilderbuchwetter hatte wohl das Seine zum guten Besuch beigetragen, von Flanieren freilich konnte nur noch stellenweise die Rede sein, denn vielerorts ging es sehr eng zu. Noch nie hat ein verkaufsoffener Sonntag so viele Besucher nach Radolfzell gelockt.

Entsprechend gut gelaunt präsentierten sich gestern die Organisatoren und die Radolfzeller Einzelhändler. Helmut Villingner, Vorsitzender der Ak-

tionsgemeinschaft, griff vor lauter Freude über die prall gefüllten Straßen zu Superlativen. „Das übertrifft alles, was wir bisher hatten“, erklärte er am späten Nachmittag. Er verfügt über Vergleichsmöglichkeiten – immerhin handelte es sich um den 14. verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell. Zugleich denkt der Aktionsgemeinschaft-Vorsitzende

schon an weitere goldene Zeiten. „Im nächsten Jahr spielen wir noch einmal in einer anderen Liga. Dann ist das ‚Seemaxx‘ da und es kommen noch einmal 10 000 bis 20 000 Besucher dazu“, hofft er.

Allerdings stieß Radolfzell gestern durch den Menschenandrang an seine Kapazitätsgrenzen. Helmut Villingner beobachtete schon am frühen Nachmittag, dass es so gut wie keine Parkplätze mehr gab. „Die Parkhäuser, der Messeplatz und bei Allweiler waren alle Parkplätze schon um 13.30 Uhr besetzt“, so seine Feststellung. Besonders gefreut hat ihn die Tatsache, dass so mancher Gast schon am „Seemaxx“ geparkt und die künftige Achse über die Kaiserpassage in die Innenstadt genutzt hat.

„Im nächsten Jahr spielen wir noch einmal in einer anderen Liga. Dann ist das ‚Seemaxx‘ da und es kommen noch einmal 10 000 bis 20 000 Besucher dazu.“

Helmut Villingner

Auch etliche Einzelhändler teilten gestern die Freude des Aktionsgemeinschaft-Vorsitzenden. Hermann Kratt vom größten Kaufhaus der Stadt stellte in seinem Haus eine gute Kundenfrequenz fest. Ob sich das auch wirtschaftlich entsprechend auswirkt, konnte er noch nicht sagen.

Ursache für die gute Besucherzahl

ist wohl auch die Kombination mit insgesamt 20 Musikkapellen in der Stadt. Der Kürbismarkt auf dem Marktplatz lockt offensichtlich ebenfalls viele Menschen an. Seit dem ersten Kürbismarkt vor drei Jahren hat sich die Zahl der Beiträge ver-

vielfacht – allein an neun Ständen wurden Kürbisse in verschiedenster Form präsentiert. Besonders gern schauten die Besucher dem Kürbisschnitzer Manfred Stiegler bei seiner Kunst über die Schulter. Offenbar finden zudem immer mehr Menschen aus der Umgebung von Radolfzell Gefallen an der Veranstaltung. Helmut Villingner ist sich sicher, dass etliche Besucher aus Stockach, Singen, von der Höri und aus der Schweiz am Sonntag nach Radolfzell